

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Erscheint
wöchentlich drei Mal und
zwar Dienstag, Donner-
stag und Sonnabend. In-
sertionspreis: die Kleinsp.
Zeile 10 Pf.

Abonnement
viertelj. 1 M. 20 Pf. (incl.
2 illust. Beilagen) in der
Expedition, bei unsern Bo-
sten, sowie bei allen Reichs-
Postanstalten.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: E. Dannebohn in Eibenstock.

44. Jahrgang.

Nr. 20.

Dienstag, den 16. Februar

1897.

Erlaß,

das diesjährige Musterungsgeschäft in den Aushebungsbezirken Schwarzenberg und Schneeberg betr.

Unter Hinweis auf den nachstehenden, für die diesjährige Musterung im Bezirke der Königl. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg aufgestellten Geschäftsplan werden

a) die Militärpflichtigen des Jahrganges 1877 und
b) diejenigen Militärpflichtigen früherer Altersklassen, welche noch keine endgültige Entscheidung über ihr Militärverhältnis erhalten haben oder von der Bestellung zur Musterung nicht ausdrücklich entbunden sind,
veranlaßt, zu den nachstehend festgesetzten Musterungsterminen vor der Ersatz-Commission pünktlich und im reinlichen Zustande zur Vermeidung der Zwangsvorführung und der in § 26 der Wehr-Ordnung angedrohten Strafen und Nachtheile zu erscheinen, während das persönliche Erscheinen in den Loosungsterminen den Militärpflichtigen freigestellt bleibt.

Dabei wird auf nachstehende Bestimmungen besonders aufmerksam gemacht:

- 1) Die von der Ersatz-Commission ausgesprochene, im Loosungsscheine vermerkte Entscheidung ist nicht endgültig, erst von der Königl. Ober-Ersatz-Commission wird im Aushebungstermine entscheidende Bestimmung getroffen.
- 2) Militärpflichtige, welche durch Krankheit am Erscheinen im Musterungstermine verhindert sind, haben ein ärztliches Zeugnis einzureichen, welches, sofern der ausstellende Arzt nicht amtlich angestellt ist, durch die Ortsbehörde zu beglaubigen ist (§ 62, der Wehr-Ordnung.)
- 3) Militärpflichtige, welche sich im Musterungstermine freiwillig zur Aushebung melden und dadurch auf ihre Loosnummer verzichten, können zwar nicht mit Bestimmtheit darauf rechnen, beim Aushebungsgeschäft demjenigen Truppentheile überwiesen zu werden, zu welchem sie vorgemustert sind, sie können dagegen bestimmt darauf rechnen, am allgemeinen Einstellungstermine eingestellt, also nicht dem Nachersatz zugetheilt zu werden, oder überzählig zu bleiben.

Es haben daher Militärpflichtige, welche gern eingestellt sein wollen, den Verzicht auf ihre Loosnummer bereits im Musterungstermine zu erklären.

- 4) Militärpflichtige, welche an Epilepsie zu leiden behaupten, haben auf eigene Kosten drei glaubhafte Zeugen hierfür zu stellen und abhören zu lassen, oder ein Zeugnis eines beamteten Arztes beizubringen (§ 65, der Wehr-Ordnung.)
Die bezüglichen Protocolle sind **spätestens im Musterungstermine vorzulegen.**

5) Jeder Militärpflichtige, sowie seine Angehörigen sind berechtigt, Anträge auf Zurückstellung oder Befreiung von der Aushebung zu stellen. Die Beteiligten sind berechtigt, ihre Anträge durch Vorlegung von obrigkeitlich beglaubigten Urkunden und Stellung von Zeugen und Sachverständigen zu unterstützen (§§ 32 und 63, der Wehr-Ordnung.)

Die bezüglichen Anträge sind alsbald anher einzureichen.

Kommen gleichzeitig zwei Söhne hilfsbedürftiger Familien zur Bestellung, welche nicht gleichzeitig als Ernährer entbehrt werden können, oder dient einer bereits in der Armee, so kann auf Grund des eingereichten Zurückstellungsantrags der eine zurückgestellt und spätestens nach Ablauf des zweiten Militärpflichtjahres, bei gleichzeitiger Entlassung des zuerst eingestellten Sohnes eingestellt werden. (§ 32, der Wehr-Ordnung.)

Sticht sich ein Zurückstellungsantrag auf die Arbeits- bezw. Aufsichtsunfähigkeit der Eltern u. des Militärpflichtigen, so muß solches durch ärztliche Untersuchung im Musterungstermine bestätigt werden und haben sich die Beteiligten persönlich mit einzufinden. (§§ 33, und 63, der Wehr-Ordnung.)

Zeugnisse, welche zum Behufe der Befreiung vom Militärdienste oder wegen erbetener Zurückstellung gebraucht und von Behörden — Stadträthen, Bürgermeistern oder Gemeindevorständen — ausgestellt werden, müssen entweder auf eigene genaue Kenntniß der Verhältnisse der darin Nachsuchenden, oder auf eingezogene sorgfältige Erkundigung sich gründen.

Zurückstellungsanträge, welche die Ersatz-Commission für unbegründet befindet, werden der Königl. Ober-Ersatz-Commission zur Entscheidung vorgelegt. Einsprüche gegen die Entscheidung der Ersatz-Commission müssen binnen 10 Tagen, von dem Tage an gerechnet, an welchem die Entscheidung der Ersatz-Commission für publicirt anzusehen war, bei der Königl. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg unter Vorbringung der nöthigen Nachweise und Bescheinigungen erhoben werden.

Die Ortsbehörden haben für pünktliche Bestellung der Mannschaften Sorge zu tragen; die mit der Stammrollenföhrung beauftragten Personen haben die Rekruten zu begleiten und die Rekrutirungsstammrollen nebst Geburtslisten und den sonstigen Belegstücken mitzubringen. (§§ 61, und 106 der Wehr-Ordnung.)

Schwarzenberg, am 14. Februar 1897.

Der Civilvorsitzende der Ersatz-Commission in den Aushebungs-
bezirken Schwarzenberg und Schneeberg.
Fehr. v. Wirkung. P.

Geschäftsplan.

I. Musterungstermine.

1) Aushebungsbezirk Schwarzenberg:

a. im Musterungsorte Johannegeorgenstadt,

im Rathhause daselbst

von Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an:

den 1. März 1897 für die Militärpflichtigen aus den Orten: Breitenbrunn, Breitenhof, Jugel, Steinbach, Steinheidel, Wittigsthal und Johannegeorgenstadt;

b. im Musterungsorte Schwarzenberg,

im Bade Ottenstein daselbst

von Vormittags 8 Uhr an:

den 2. März 1897 für die Militärpflichtigen aus Beiersfeld, Bernsbach und Bodau,
den 3. März 1897 für die Militärpflichtigen aus Bernsgrün, Crandorf, Erla, Grünhain, Grünstädtel, Langenberg mit Förstel, Markersbach mit Unterscheibe, Mittweida mit Obermittweida und Neuwelt mit Untersachsenfeld,
den 4. März 1897 für die Militärpflichtigen aus Lauter, Obersachsenfeld und Raschau,
den 5. März 1897 für die Militärpflichtigen aus Pöbla, Rittersgrün, Tellerhäuser, Waschleithe, Wildenau und Schwarzenberg.

2) Aushebungsbezirk Schneeberg:

a. im Musterungsorte Eibenstock,

in der Restauration zum Feldschloßchen daselbst

von Vormittags 9 Uhr an:

den 8. März 1897 für die Militärpflichtigen aus Blautenthal, Muldenhammer, Reihardtsthal, Schönheiderhammer und Eibenstock,
den 9. März 1897 für die Militärpflichtigen aus Schönheide, Carlsfeld mit Weitersglashütte, Wildenthal und Wolfsgrün,
den 10. März 1897 für die Militärpflichtigen aus Dundsühel, Neuheide, Oberstühengrün, Sosa und Unterstühengrün;

b. im Musterungsorte Lössnitz,

im Rathhause daselbst

von Vormittags 9 Uhr an:

den 11. März 1897 für die Militärpflichtigen aus Alberoda, Dittersdorf, Gräna, Niedercassalter, Niederlöbmitz, Niederpfannenstiel, Obercassalter, Oberpfannenstiel, Streitwald und Löbmitz;

c. im Musterungsorte Aue,

im Gasthause zum blauen Engel daselbst

von Vormittags 9 Uhr an:

den 12. März 1897 für die Militärpflichtigen der Jahrgänge 1877 und 1876 aus Aue,
den 13. März 1897 für die übrigen Militärpflichtigen aus Aue und für die Militärpflichtigen aus Auerhammer, Albernau, Neudörfel und Zelle;

d. im Musterungsorte Schneeberg,

im Gasthause Stadt Leipzig daselbst

von Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an:

den 15. März 1897 für die Militärpflichtigen der Jahrgänge 1877 und 1876 aus Schneeberg,
den 16. März 1897 für die übrigen Militärpflichtigen aus Schneeberg und diejenigen aus Neustädtel,
den 18. März 1897 für die Militärpflichtigen aus Burthardtsgrün, Griesbach, Lindenau, Niederschlema, Oberschlema, Schindlers Werk und Fichorlau.

II. Loosungstermine.

1.
den 6. März 1897 von Vormittags 8 Uhr an für die Militärpflichtigen des Jahrganges 1877 aus dem Aushebungsbezirke Schwarzenberg im Bade Ottenstein in Schwarzenberg;

2.
den 19. März 1897 von Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 an für die Militärpflichtigen des Jahrganges 1877 aus dem Aushebungsbezirke Schneeberg im Gasthause Stadt Leipzig in Schneeberg.

Auf Folium 6 des Genossenschaftsregisters für den Stadtbezirk des hiesigen Königl. Amtsgerichts ist heute der **Handelskassenverein zu Eibenstock** als juristische Person eingetragen worden.
Eibenstock, am 12. Februar 1897.

Königliches Amtsgericht.

Chrig.

Dörig.

Auf Folium 136 des Handelsregisters für den Landbezirk des hiesigen Königl. Amtsgerichts ist heute eingetragen worden, daß die Firma **Arno Schulze** in **Schönheide** erloschen ist.
Eibenstock, am 12. Februar 1897.

Königliches Amtsgericht.

Chrig.

Dörig.

Auf dem neuerrichteten Folium 220 des Handelsregisters für den Landbezirk des hiesigen Königl. Amtsgerichts ist heute die Firma **Curt Seume, Apotheke und Mineralwasser-Fabrik Schönheide** in **Schönheide** und als deren Inhaber Herr Apotheker **Curt Alfred Seume** daselbst eingetragen worden.
Eibenstock, am 12. Februar 1897.

Königliches Amtsgericht.

Chrig.

Dörig.

Am 15. Februar 1897 wird der **erste Termin** der diesjährigen **Communanlagen** fällig. Es wird dies hierdurch mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß nach Ablauf der zur Zahlung nachgelassenen achttägigen Frist gegen etwaige Restanten **executivisch** vorzugehen ist.

Der Gemeinderath zu Schönheide.

— Die Maus als Putzgarne. Diese neueste — nun, sagen wir: Abnormität der Mode kann man jetzt in verschiedenen Berliner Modengeschäften als „legte Neuheit“ anläßeln oder, wenn man sonst will, auch bewundern. Daß unser kleinste Säugthier, welches sich ja sonst nicht gerade besonderer Beliebtheit in Damenkreisen erfreut, zu so „hohen“ Ehren kommen würde, hat es gewiß selber nie geträumt. Die kleinen Mager, die schelmisch aus einer breiten Futterkräpfe hervorklugen oder als Agraffe auf einer thurm hohen Schleife drapirt sind oder sonstwie „geschmackvoll“ im Arrangement ihren Platz finden, oft sogar in mehreren Exemplaren, sind übrigens keine Nachahmungen, sondern haben wirklich und wahrhaftig eine Erdeneristenz geführt, d. h. es handelt sich um präparirte, Ausstopfungen. Natürlich finden weiße, braune und gefleckte sog. japanische Mäuse den Vorzug.

— Auch eine Spezialität. Herr: „Ich möchte Sie um Rath fragen, Herr Doktor, und zwar wegen eines schweren chronischen Uebels.“ — Arzt: „Bedauere, aber ich bin nur Spezialarzt für Frauenleiden.“ — Herr: „Na, das ist ja gerade mein Fall: ich leide nämlich ganz außerordentlich unter meiner Frau.“

Ständesamtliche Nachrichten von Schönheide vom 7. bis mit 13. Februar 1897.

Geboren: 29) Dem Bäckereibesitzer Friedrich August Unger hier 1 Z. 30) Dem Bäckereibesitzer Karl Eduard Köpfer hier 1 Z. 31) Dem Bäckereibesitzer Anna Wüba Siegel hier 1 Z. 32) Der unverschiedene Schneiderin Adolf Hermann Mai hier 1 Z. 33) Dem Holzschleifwerkführer Karl Ernst Wehborn in Schönheidehammer 1 Z. 34) Dem Maschinenführer Franz Alwin Schwarz in Schönheidehammer 1 Z. 35) Dem Schlosser Friedrich Wilhelm Unger hier 1 Z.

Aufgehoben: 5) Der Dekorationsmaler Julius Max Höfer hier mit der Tambourierin Louise Morgner in Schönheidehammer.

Scheitlungen: 5) Der Schachtmeister Franz Ferdinand Wappler hier mit Marie verh. Fiedel geb. Philipp hier. 6) Der Fleischer und Gastwirth Gustav Robert Thoh, ein Wittwer in Plauen i. S. mit Marie Rödel hier.

Gestorben: 17) Die Schachtmeisterin Hedra Augusta Schreiebold geb. Wöschner in Neuhäde, 25 J. alt. 18) Des Bäckereibesetzers Franz Eduard Köpfer hier S. Robert Emil, 1 M. alt. 19) Des Tagelöhners Emil Richard Höpfig in Schönheidehammer 2, Rosa, 10 J. alt. 20) Des Bäckereibesetzers Franz Gustav Seibel hier S. Gustav Arthur, 2 M. alt. 21) Des Bäckereibesetzers Eduard Stierzel hier T. Martha, 3 M. alt. 22) Die Hofmeisterin Hedra Luise Wilhelmine Franke geb. Schubert hier, 61 J. alt. 23) Des Bäckereibesetzers Friedrich Louis Henneberger hier T., (todtgeboren). 24)

Des Bäckers Georg Hohenhard hier T. Martha Helene, 1 M. alt. 25) Der unverschied. Bäckereibesitzerin Hulda Hedwig Büttel in Neuhäde, S. Arno, 2 M. alt.

Chemnitzer Marktpreise vom 13. Februar 1897.

Ware	9 M. 25 Pf. bis 9 M. 60 Pf. pro 50 Kil.
Weizen, fremde Sorten	8
„ sächs., gelb.	7
„ besp.	7
Roggen, nndl., sächs., pr.	6
„ hiesiger.	5
„ fremder	6
Braugerste, fremde	7
„ sächsische	6
Futtergerste	5
Hafers, sächs. u. pr., alt	—
„ besp.	5
„ preuß.	7
„ fremder	7
Kocherbsen	8
Roh- u. Futtererbsen	6
Hen	3
Stroh	2
Kartoffeln	—
Butter	2

Hotel Stadt Leipzig.

Freitag, den 19. Febr. a. c.:

Gross. Schlachtessen.

Von Vormittag 11 Uhr an Wellfleisch und ged. Musikalische Unterhaltung (Quartett), später frische Wurst, Abends Bratwurst mit Kraut u. hauschl. Schweinsknochen mit Klößen.

Preussische 4% Consols.

Ich bin bereit, die **Abstempelung auf 3 1/2 % spesenfrei** zu vermitteln und bitte um Einreichung der Stücke mit Talons und **Coupons per 1. Jan. 98** bzw. **1. Apr. 98** u. f.

Chemnitz, 14. Februar 1897. **F. Metzner, Bankgeschäft.**

Braune Male Behaarte Gesichtswarzen
Schwarze Mutter
Leberflecke, Ausschläge, Lupus (und alle anderen Flechten), veraltete Fußgeschwüre, Knochenfraß (freibartige Wunden), Grüb-beutel, Blutschwämme und andere Geschwülste, Zahn- und Thranenfüßel, Polypen, beseitigt ohne Schneiden und fast schmerzlos und sicher nach eigener Methode

P. Semerak, Zillerstr. 3.
Niederlohnig bei Dresden.
Sprechstunde von 9-5 Uhr, außer Mittwochs.

Empfehlung!
Frischgelegte Eier, Mandel 85 Pf., Stück 6 Pf., Kalkseier Stück 5 Pf., frische Reibkäse und Quark, sowie Schnittlauch empfiehlt
Günzel's Grünwarenhdlg.

Empfehle
mein reichhaltiges **Chirurgisches** und **Gummitwaarenlager**, als: Lufthissen, Alfsopomen, Spülkannen, Unterlagstoffe, Leibbinden, Brustbandagen, Suspensorien u. s. w. Zugleich empfehle mein Lager feinsten **Parfums** und bester **Zahnreinigungsmittel**, sowie **Gummitwäsche** zu billigen Preisen.

Heinrich Scholz.
Alle Haararbeiten, solid und billig, empfiehlt
P. 68.

Eine Wohnstube
mit 2 Kammern ist zu vermieten bei **Emil Dietel, Crottensee.**

Zum Verkauf von **Kleiderstoffen** an **Privatkundenschaft** werden geeignete **achtbare Personen** gesucht. Offerten unter T. 1218 an **Häselstein & Vogler, A. G., Chemnitz.**

Aus Dankbarkeit
und zum Wohle Magenleidender gebe ich Jedermann gern **unentgeltliche** Auskunft über meine ehemaligen Magenbeschwerden, Schmerzen, Verdauungsstörung, Appetitmangel etc. und theile mit, wie ich ungeachtet meines hohen Alters hiervon befreit und gesund geworden bin.

F. Koch, Königl. Förster a. D., Bömsen, Post Nieheim (Westfalen).

Gasthof Muldenhammer.
Zu meinem am **Mittwoch, den 17. Februar** stattfindenden **Ginzugs- und Karpfen-Schmaus** gestatte ich mir ein geehrtes Publikum von **Eibenstock** und **Umgegend** hiermit ergebenst einzuladen.

Fr. Henschel.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich das am hiesigen Plage, Ecke der König- u. Brückenstraße in bester Geschäftslage gelegene **Central-Hôtel** übernommen habe. Ich gestatte mir hierbei, auf meine frühere Thätigkeit in den von mir betriebenen Hôtels — Rathhaus in Eibenstock und Gerichtschänke in Obernhausen — Bezug zu nehmen, und werde auch in meinem neuen Unternehmen bemüht sein, daß mir dort in so reichem Maaße zu Theil gewordene Vertrauen zu erwerben.

Chemnitz, den 12. Februar 1897.
Hochachtungsvoll
Albert Balthasar.

Vorbildersammlung Eibenstock.
Wegen Umzuges auf kurze Zeit geschlossen. Dieselbe befindet sich von nächster Woche an in dem Sticlmachergescheude der Firma **A. L. Unger Söhne** an der Forststraße (1 Treppe). Zugleich hat auch ein **Rusterwechsel** stattgefunden.

C. Neumerkel.

Eine tüchtige Tambourierin
bei gutem Lohn nach **Chemnitz** gesucht. Zu erfahren bei **Paul Krauss.**

Frischer Schellfisch und Karpfen
sind eingetroffen. Um gütige Abnahme bittet **Hermann Blechschmidt.**

Ein Logis
ist zu vermieten und vom 1. Mai an zu beziehen. **Auchere Auerbacherstr. Nr. 6.**

Ein jüngerer Laufbursche
wird für sofort gesucht. Wo? sagt die Expedition d's. Blattes.

Einige auf **Schnurmaschine** geübte **Tambourierinnen**
bei guten Löhnen sofort gesucht. Von wem? sagt die Exped. d's. Blattes.

Geräucherter Schellfisch, Kale und Voll-Pflanze sind eingetroffen. Um flotte Abnahme bittet **Louis Schlegel.**

Die Niederlage
der achten Rennpennig'schen **Hühneraugen-Pflasterchen**, Preis pro Stück 10 Pfennige, befindet sich in Eibenstock bei **E. Hannebohn.**

Liederkranz.
Nächsten Donnerstag, den 18. Februar: **Haupt-Versammlung.**
Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.
Max Scheffler.

Dommerich's
Anker-Cichorien in Tafeln ist vorzüglich praktisch sparsam billig
Anker-Cichorien in Büchsen ist löslich ergiebig mildbitter kräftig
Anker-Cichorien in Packeten ist schmackhaft anregend bekömmlich nahrhaft

ist überall käuflich.

Eine einmal getragene **Damen-Maske** ist preiswerth zu verleihen.
Gordere Rehmstr. Nr. 3.

Von höchster Wichtigkeit für die **Augen Jedermanns.**
Das achte **Dr. White's Augenwasser**, welches seit 1822 in verschiedenen Erdtheilen so beliebt geworden ist, hat zu mehrfachen Nachahmungen und Täuschungen Veranlassung gegeben, wogegen man sich aber schützen kann, wenn man beim Ankaufe desselben nur das achte **Dr. White's Augenwasser à 1 Ml. von Traugott Ehrhardt in Delze in Thür.** und kein Anderes verlangt, denn nur dieses allein ist das **wirklich achte**, welches sich den allgemeinen Beltruhm erworben hat. Dasselbe kommt in Handel in **langlich vierkantigen Glasflaschen** mit gebrocheneren Ecken, erhabener Schrift der Worte **Dr. White's Augenwasser v. Traugott Ehrhardt, gelbem Etiquett, Kupfer-Bronce-Schrift** welches meine Firma: **Traugott Ehrhardt in Delze** trägt, mit nebenstehendem **Wappen als Schutzmarke** (Facsimile) in der beigegebenen Broschüre versehen und mit dem **Siegel dieser Schutzmarke** verschlossen ist.

Vor Nachahmung wird gewarnt. Das kleine Buch über diese Heilmethode wird gratis abgegeben durch die Expedition dieses Blattes.

Thermometerstand.

	Minimum.	R.	Maximum.
12. Febr.	— 4,5	Grad	— 1,5
13. "	— 4,0	"	— 1,5
14. "	— 3,5	"	— 2,0

viertel.
2 illust.
Expedition
ten, soni
B
dem unt
G
No
Das
Schulden
zuweisen:
seit Mon
waren, st
selbst ver
Hoffentli
sonst föm
europäid
Nur
von Grie
getroht,
beschwor
neuerwad
megenes
fönnen.
einer Gr
und wen
die das
thigenfall
dieses Au
macht ge
Es
ein Schn
ber das
bootstott
bewahrt
dortigen
Prinz G
Lohnen,
machte!
Griechen
tiger For
muthigun
Georg an
nen dürft
Berwand
dern wei
seiner eig
es an fu
für einen
für gefor
Rüstungen
den, daß
handelt.
da auch
mittel in
Die
Munition
am Mon
ihnen als
abzuwart
Kueherste
um den G
sie sich b
nach der
Dm
Kriegsösch
Rückzuge
den Krie
land einr
alle Müß
zwischen
hinterden
Kreta, d
fönnen.
Gri
Türken v
Theben
pätschen
jetzt den
Streiche,
Freunde